

# Protokoll Fachschaftsratssitzung 24.07.2024

Sitzungsleitung: Kim Dreilich und Jacob Schupp  
Protokollführung: Caroline Schnetzer  
Sitzungsbeginn: 20:18 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

## Inhalt

1. Ankündigungen.....	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 17.07.2024 .....	1
3. Entsendungen StuRa .....	1
4. Ersti-AK .....	2
Finanzantrag Ersti-Wochenende 2024 FS Jura.....	2
Finanzantrag Ersti-Frühstück .....	8
5. Awareness-AK .....	9
6. Ausleih-AK .....	9
7. Projekte-AK.....	9
8. Sport-AK.....	9
9. Veränderungen des Studienplans.....	9
10. Verschiedenes .....	10

### **1. Ankündigungen**

In den Semesterferien werden die Sitzungen im zweiwöchigen Takt stattfinden. Die erste Sitzung findet am 31.07.2024 statt.

### **2. Genehmigung des Protokolls vom 17.07.2024**

Das Protokoll der Sitzung vom 17.07.2024 wurde einstimmig genehmigt.

### **3. Entsendungen StuRa**

Der Wahlausschuss stellt das Amt vor. Der Fachschaftsrat Jura hat drei Personen für ein Jahr zu entsenden.

Es kandidieren Carla Marondel, Daniel Richter und Vivika Kreye.

Daniel sagt bei seiner Vorstellung, dass er der Finanzer ist und im StuRa konstruktiv arbeiten möchte. Manche Personen kenne er bereits von der Finanzerarbeit.

Vivika stellt sich vor: Sie möchte sich für ein digitales Klausurenarchiv einsetzen, besonders für Jurastudenten, und für mehr Vernetzung zwischen Fachschaften sorgen. Sie sieht sich als Feministin.

Frage an sie: Welche hochschulpolitischen Sachen liegen dir am Herzen? Antwort: Gleichstellung im Studium, Buddy Programm in fachlicher Richtung. Sie hat sich

bereit erklärt unter Anleitung einen Antrag für ein digitales Klausurenarchiv vorzubereiten.

Frage nach Qualifikationen. Antwort: lange Mitglied der Fachschaft, war mal Schülersprecherin, Pulli AK  
Carla ist abwesend.

Die Wahl wird geheim per Stimmzettel mit drei möglichen Stimmen abgehalten. Es werden vorab keine Einwände zum Verfahren erhoben.

Der Wahlausschuss verkündet folgendes Ergebnis der Wahl:

Daniel Richter (16 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Vivika Kreye (16 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Carla Marondel (18 Ja-Stimmen)

Wahl der Vertreter: Geheime Wahl mit drei Stimmen. Es werden vorab keine Einwände zum Verfahren erhoben.

Emily hat nichts zu sagen. Atta: würde aus Rom für eine Sitzung anreisen (sogar CO2 neutral). Jacob S.: geht gerne auf Platz 2. Constantin Wolf: hat auch nichts zu sagen.

Constantin Wolf mit 16 Stimmen auf Platz 1 gewählt

Jacob Schupp mit 14 Stimmen auf Platz 2 gewählt

Emily van Rahden mit 12 Stimmen auf Platz 3 gewählt

Benedikt Atta mit 7 Stimmen auf Platz 4 gewählt

#### **4. Ersti-AK**

Finanzantrag vom Wochenend-AK

#### **Finanzantrag Ersti-Wochenende 2024 FS Jura**

Beschluss: Der Fachschaftsrat Jura beschließt ca. 4235€ für das Erstsemesterwochenende vom 18.10-20.10.2024 auszugeben.

Alkoholische Getränke werden ausschließlich durch die Eigenbeteiligung der Teilnehmenden finanziert.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Haushaltsposten: 721.0220

##### **1. Unterkunft:**

Haushaltsposten: 721.0220

##### **Begründung:**

Als Unterkunft bietet sich das Ferienhaus Adler in Bernau im Schwarzwald für das diesjährige Fachschaftswochenende an. Da diese außerhalb des vom öffentlichen Verkehrsnetz abgedeckten Raum liegt, fallen Kosten für Hin- und Rückfahrt eines Transporters für die Lebensmittelversorgung an (siehe unten). Die Teilnehmer reisen selbstständig an.

Zwar beträgt die Anfahrt zum Ferienhaus Adler etwa 3 Stunden, indes kann diese Zeit effektiv genutzt werden, um sich untereinander besser kennenzulernen. Eine Möglichkeit könnte sein, die Teilnehmer während der Fahrt durchzumischen, um Gruppendynamik und Zusammenhalt zu stärken. Näheres wird aber später besprochen.

Der entscheidende Punkt für das Ferienhaus Adler ist, dass es neben dem alten Marstall (70 Betten) und dem Martin-Butzer-Haus (50 Betten) unsere einzige Zusage ist. Wir hatten große Schwierigkeiten, überhaupt eine geeignete Unterkunft zu finden. Die meisten Anfragen wurden abgelehnt, da die Unterkünfte schon ausgebucht waren.

Der alte Marstall ist für uns keine Option, da er sehr extravagant eingerichtet ist und mit einer Vielzahl von Antiquitäten geschmückt ist, auf die wir mit einer Gruppe von 80 Personen nicht ausreichend Rücksicht nehmen können. Hier drohen ggf. hohe Nachzahlungen sollte etwas zu kaputt gehen.

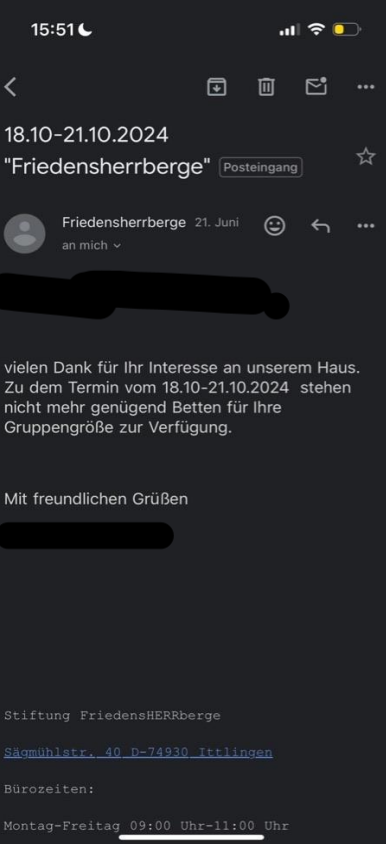
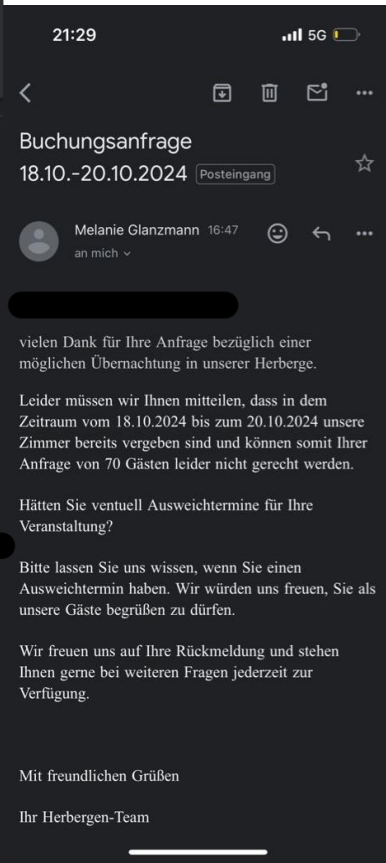
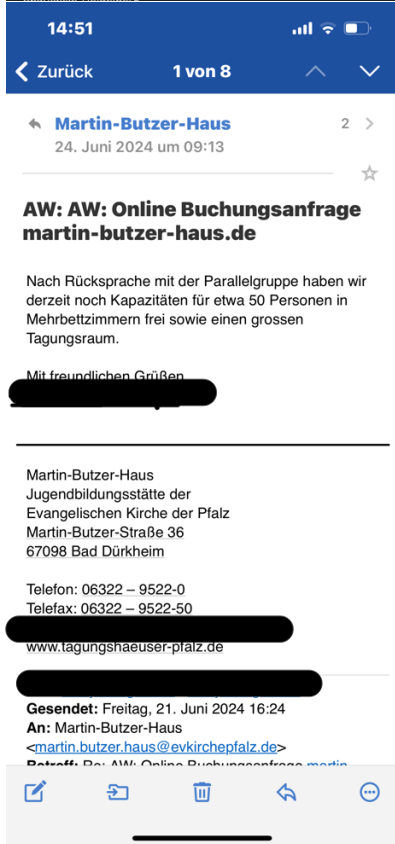
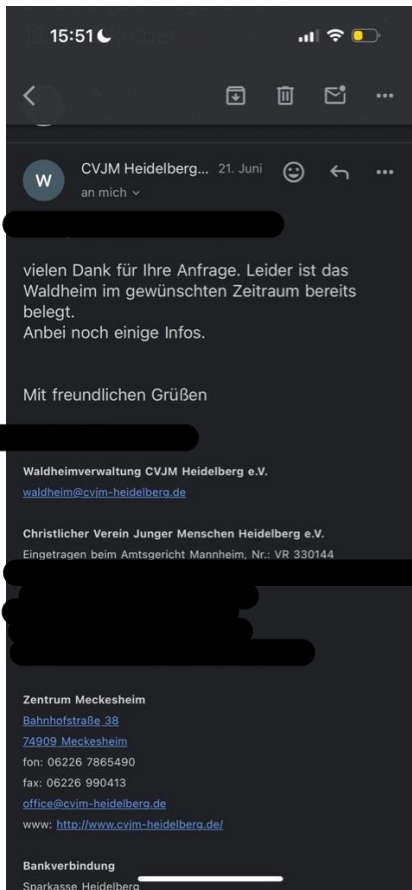
Gegen das Martin-Butzer-Haus spricht, dass bereits eine Gruppe an Schulkindern vor Ort ist, auf die wir große Rücksicht nehmen müssten und, dass wir die Eigenbeteiligung brauchen, um mit dem Geld für das Wochenende hinzukommen. Die Eigenbeteiligung darf indes 50 € nicht überschreiten, daher ist das Martin-Butzer-Haus aus finanziellen Gründen keine Option. Denn diese würde maximal 2500€ betragen dürfen. Im Budgetplan haben wir 3500€ gerechnet, somit müssten wir 1000 € im Budget irgendwo kürzen, um wieder ein ausgeglichenes Budget zu haben. Ein Ersti-Wochenende wäre wohl dann nicht zu finanzieren. Zudem würden wir gerne möglichst vielen Erstis eine Teilnahme am Wochenende ermöglichen.

Das Ferienhaus Adler hingegen bietet uns die nötige Flexibilität und Raum, um unser Wochenende nach unseren Vorstellungen zu gestalten. Es ist schlicht und zweckmäßig eingerichtet, was perfekt für eine große Gruppe wie unsere ist.

Folglich überwiegen die Vorteile des Ferienhauses Adler deutlich die Nachteile der langen Anfahrt.

#### **Übersicht der Absagen:**

- Stiftung Friedensherberge (belegt)
- CVJM Heidelberg Waldheim (belegt)
- Ferienhaus zur Taube (belegt)
- Martin-Butzer-Haus bad Dürkheim (lediglich 50 Betten)



### *Ferienhaus Adler:*

In dem nun ausgewählten Haus haben wir Kapazitäten für 70 – 80 Personen. Die finale Anzahl kann von uns bestimmt werden und muss dem Haus anschließend mitgeteilt werden.

Die Kosten können sich dann wie folgt aufschlüsseln:

Erwachsene: 24 € pp (12 € pro Nacht) inkl. Kurtaxe (i.H.v. 2,90 pro Tag)

Endreinigung: noch nicht festgelegt, voraussichtlich ca. 200 €

**Gesamtkosten:** 1.920,00 € + 200 € = **2.120 €**

### **2. Transportkosten:**

Haushaltsposten: 533.0220

Begründung:

Die Teilnehmer/innen werden privat an- und abreisen, hauptsächlich mit dem Auto. Um die Einkäufe (Lebensmittel für bis zu 80 Personen) zum Haus transportieren zu können, ist ein Transporter notwendig.

Strecke:

Auf der Hinfahrt am Freitag, den 18. Oktober 2024 fährt der Fahrer vom Standpunkt (noch unbekannt) zum Edeka in der unmittelbaren Nähe zum Ferienhaus Adler (Am Kugelrain 3-5, 79837 St. Blasien), um dort die Lebensmittel zu kaufen. Ein Supermarkt hier in Heidelberg ist keine Option, da die Fahrt 3 Stunden beträgt und Lebensmittel gekauft werden, die gekühlt werden müssen. Der Edeka ist die einzige Option in unmittelbarer Nähe zu dem Ferienhaus, die wir kennen und bei der wir wissen, dass es alles geben wird, was wir benötigen. (Edeka ist ca. 242 km von Heidelberg entfernt)

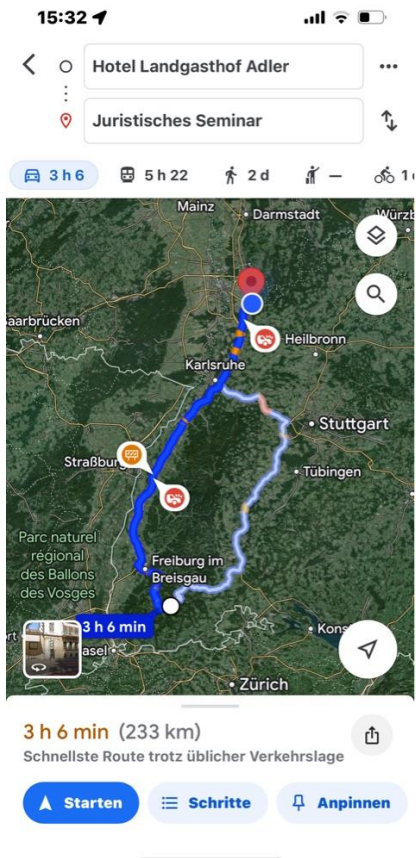
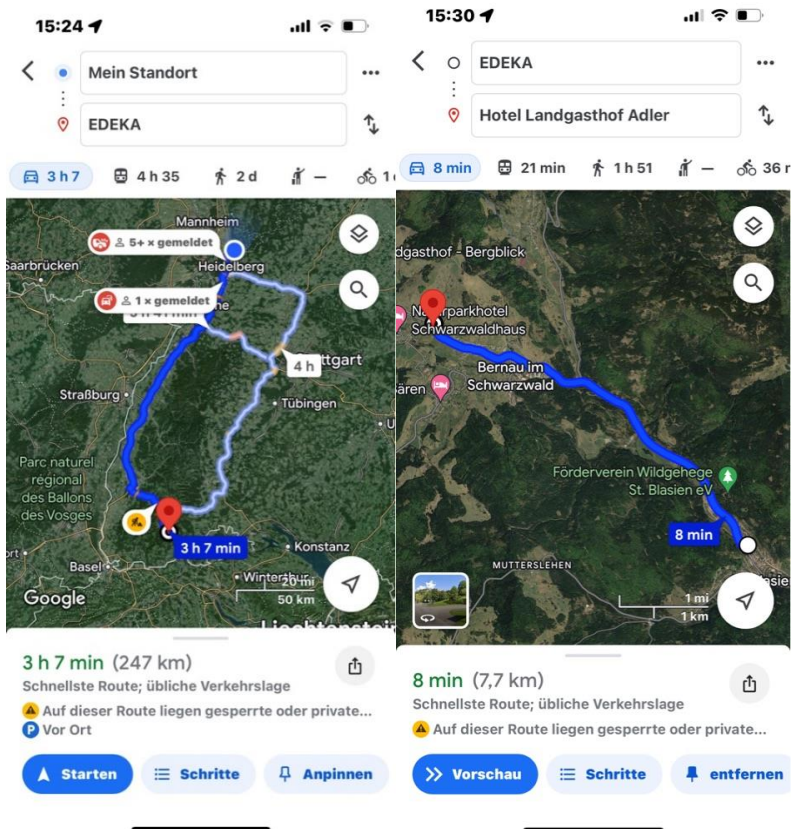
Anschließend wird zum Ferienhaus Adler gefahren. (ca. 8 km vom Edeka entfernt)

Am Sonntag, den 20. Oktober 2024 fährt der Transporter dann vom Ferienhaus direkt nach Heidelberg. (ca. 233 km)

**Gesamtkosten Sprit:** 242 km x 0,30 € + 8 km x 0,30 € + 233 km x 0,30 € = 144,90 €

Die Tagesspauschale für den Transporter ist noch unklar. Es kann von ca. 50 € / Tag ausgegangen werden. Bei 3 Tagen dann ca. 150 €.

**Gesamtkosten Transport:** 150 € + 144,90 € = 294,90 €



### 3. Verpflegung Alkohol

**Haushaltsposten:** 750.0220

**Begründung:**

Das Bier soll an die Jugendherberge geliefert werden. Nach kurzer Recherche wird fast ausschließlich Rothaus als billigstes vor Ort lieferbares und zugleich wohlschmeckendes Bier gefunden. Daher wird in der folgenden Kalkulation von Rothaus ausgegangen.

40 Kästen: 24 € x 0,33 Liter, Preis pro Kasten = 23 €

Insgesamt: 960 Flaschen, 12 Flaschen pro person

Kosten Bier: ca. 920 €

Lieferpauschale: noch unklar, voraussichtlich ca. 200 €

Der Alkohol wird ausschließlich aus der Eigenbeteiligung finanziert.

**Gesamtbetrag: 1120 €**

**4. Verpflegung Lebensmittel**

**Haushaltsposten:** 750.0220

**Begründung:**

Es wird sich an Beträgen des letzten Jahres orientiert. Eine entsprechende Liste wird nachgereicht, sofern tiefer in die Planung gegangen wird.

Es wird für 80 Personen von ca. 700 € ausgegangen.

**5. Gesamtkalkulation**

**Eigenbeteiligung:**

Die Erstsemester/innen sowie Fachschaftler/innen zahlen eine Eigenbeteiligung am Ersti-Wochenende von 50 €. Bei 80 Personen betragen die Einnahmen damit **4.000 €**. Davon sind jedoch bereits 3500 € im Budgetplan eingeplant. Somit bleiben noch **500 €** die für das Wochenende genutzt werden können.

**Gesamtzusammenstellung:**

Kostenpunkt:	Kosten (in EUR)
Unterkunft	2.120
Transport	. 294,90
Verpflegung	700
Alkohol	1120
Gesamt	= ca. 4235

**6. Finanzierung:**

2500€ aus 721.0220, 1500 € aus 750.0220 und 500€ unverplante überschüssige Eigenbeteiligung. Somit insgesamt 4500 €.

Die Kosten sind demnach durch die jeweiligen Haushaltsposten in Verbindung mit den zusätzlichen unverplanten 500 € aus der Eigenbeteiligung gedeckt.

**Diskussion:** Es wird eine Anmerkung zu den Transporterkosten gemacht, diese wird kurz geklärt.

**Ergebnis: Einstimmig angenommen**

## **Finanzantrag Ersti-Frühstück**

Antragsteller: *Hanna Hau*

Beschluss: Miete und Kautions für die Raummiete des Bildungszentrums Heidelberg im Rahmen des Ersti-Frühstücks

Postennr. im Haushaltsplan: 721.0220

Betrag: 260 € (Miete: 160€; Kautions: 100€)

### Begründung:

Das Ersti-Frühstück ist ein wichtiger Bestandteil der Ersti-Woche, bei welchem die neuen Studierenden die Möglichkeit erhalten sich untereinander zu vernetzen. Zudem bietet das Frühstück die Möglichkeit sich mit Professoren in Kontakt zu treten und erste Einblicke in die Fakultät zu erhalten. Besonders für Studierende, die kein großes Interesse an alkoholischen Aktivitäten haben, bietet das Frühstück eine gute Gelegenheit sich gegenseitig kennenzulernen.

Diese Möglichkeit zur Vernetzung möchte der Fachschaftsrat zudem möglichst vielen Erstis bieten und gleichzeitig ein angenehmes Ambiente schaffen, um in den gegenseitigen Austausch zu treten. Da dem Fachschaft keine entsprechenden Räume zur Ausrichtung eines Frühstückes zur Verfügung stehen, ist die Miete einer entsprechenden Lokalität erforderlich.

Der Raum für das Ersti-Frühstück sollte eine zentrale Lage haben und eine entsprechende Kapazität vorweisen. Da es sich bei der Ersti-Woche um einen sehr vollen Zeitplan handelt ist eine entsprechende Nähe zur Universität zwingend erforderlich. Da das Gebäude für wenige hundert Meter von der neuen Aula entfernt ist, handelt es sich um eine ideale Distanz, um das von der Universität gebotene Programm direkt im Anschluss an das Frühstück wahrzunehmen.

Zudem hat die Fachschaftsrat Jura bereits in den letzten Jahren in diesen Räumen das Ersti-Frühstück mehrfach ausgerichtet. Dieser erwies sich dabei als besonders passend. Zudem ist der Raum im Verhältnis zu anderen Räumen mit entsprechender Lage und Kapazität wesentlich billiger. Zudem spricht für diese Räumlichkeit, dass die Küche ohne einen Aufpreis genutzt werden kann.

Ergebnis: Einstimmig angenommen

Flyer vom BRF werden in Ersti-Tüten verteilt.

Es erfolgt der allgemeine Hinweis, dass bei Finanzanträgen so schnell es geht die Finanzer zu informieren sind. Kurzfristigkeit geht nicht.



Weiter wird mitgeteilt, dass wenn man in einem AK ist, hat man was zu tun.

### **5. Awareness-AK**

Daniel Richter und Melinda Klein werden einstimmig in den AK gewählt.  
Lena Popp's Leitfaden ist eingegangen und wird von der Sitzungsleitung gelobt. Lena wird einstimmig entlastet.

### **6. Ausleih-AK**

Die Leitung tritt zurück. Vivika Kreye und Karlotta Meinert sollen die Leitung übernehmen.

Sachen sollen nicht einfach genommen werden, sondern eine Ausleihe kommuniziert werden.

AK-Leitung muss noch einen Leitfaden erstellen. Die Entlastung wird versagt.

Vivika und Karlotta werden einstimmig als neue Leitung gewählt.

### **7. Projekte-AK**

Jannis und Michelle treten von der Leitung zurück, da sie ins Ausland gehen. Emily van Rahden bleibt in der AK Leitung. Carla Marondel wird einstimmig in die AK Leitung gewählt.

Die Entlastung von Jannis und Michelle wird versagt, da noch kein Leitfaden eingegangen ist.

### **8. Sport-AK**

Die Leitung tritt zurück. Leider ist kein Völkerballturnier zu Stande gekommen.

Problematisch waren immer die Hallen, da man keine über die Uni bekommt. Leni Eberle und Nele Gerritzmann sollen die AK Leitung übernehmen.

Es muss einen kleinen Leitfaden geben. Es reichen ein paar Gedanken. Die Entlastung wird erstmal versagt.

Leni Eberle und Nele Gerritzmann werden einstimmig in die AK Leitung gewählt.

### **9. Veränderungen des Studienplans**

Der Studienplan wurde im FakRat und der StuKo angepasst. In Kraft tritt er ab dem Sommersemester 2025.

- 1. Semester: 1 SWS für Einführung in die Rechtswissenschaft
- Im 3. Semester wurde StPO rausgeschmissen, Polizeirecht wurde nicht verschoben (stößt auf Widerrede)
- 4. Semester: kein Familienrecht, keine Übung, Vereinsrecht neu vorgesehen  
AG Strafrecht II
- 5. Semester: Große Übung im Strafrecht und Familienrecht

- 6. Semester: Große Übung im ÖffRecht, AG ZivilR III und Erbrecht
- 7. Semester: Große Übung im Zivilrecht

Es war unter den Studierenden auf der Infoveranstaltung nahezu Konsens über 4. Semester, obwohl erste Reaktion immer schlecht ist.

Svenja schlägt ein Seminar für alle Fachschaftler vor, damit man das Studiensystem vermittelt und dann weiterverbreiten kann an Erstis etc.

Atta sagt, dass Kommunikation besonders wichtig für Drittis ist.

Henry sagt, muss alles bald passieren, weil die Drittis dann nur eine Hausarbeit im Sommer schreiben müssen, wenn sie eine Übung schieben wollen.

Es wird vorgeschlagen und angenommen, dass Henry, Annika, Lena, Justus und Svenja werden eine Nachricht an die Studierende des zweiten Semesters (bald 3.) richtet und die wichtigsten Fragen klärt. Alles Weitere wird nächste Woche besprochen.

### **10. Verschiedenes**

Michelle und Daniel sollen als Beobachter für die Auswahlkommission zur Villa HeidelPräp! ausgewählt werden. Henry und Benedikt als Stellvertreter.

Mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

Emilia Rosalie wird einstimmig in den EDV AK gewählt.

Der Juraball-AK kann noch nicht entlastet werden, bis das Finanzproblem geklärt ist.

Der Link zu den Bildern ist auf Instagram veröffentlicht.

Celine berichtet vom Projekt, dass sich mit den Hakenkreuzen in der Bibliothek der Juristischen Fakultät beschäftigt. Es sollen hier Einlegeblätter in die Bücher gelegt werden, dies entspricht der aktuellen Praxis auch in anderen Bibliotheken. Die Resonanz auf den Text war im Fakultätsrat gut, es gab nur kleinere Änderungen. Es kam nochmal die Frage, ob es andere Bibliotheken gibt, die Stempel haben, und ob man dies über den StuRa rausfinden könnte. Entwurf wird an die Mitglieder des FSR verteilt.

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom: 31.07.2024

gezeichnet:

K. Dreilich

J. Schupp

*Sprecherin und*

*stellv. Sprecher der Fachschaft Jura Heidelberg*